



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

Grundinstandsetzung Wehr Calbe

Baubeginn mit erstem Rammschlag

Mit dem ersten Rammschlag am 10. August 2017 hat die Bauausführung der Grundinstandsetzung des Wehres Calbe, Saale km 20,1 begonnen.

Die Grundinstandsetzung des Wehres ist aufgrund des schlechten Bauwerkszustands erforderlich, denn mit Unterspülungen und Rissen vornehmlich an der Betonplatte des Wehrrückens der höchsten Schadensklasse 4 ist das Wehr wesentlich geschädigt.

Das am 08. März 2017 eröffnete öffentliche Vergabeverfahren nach VOB wurde mit der Beauftragung am 19. Mai 2017 verzögerungsfrei abgeschlossen. Zur Optimierung der Baukosten wurde das Vergabeverfahren gemeinsam mit einer Sicherungsmaßnahme am Rathaus der Stadt Calbe durchgeführt.

Auftragnehmer der beiden Baulose im Auftrag der Stadt Calbe und des WSA Magdeburg ist die Firma Streicher Tief- und Ingenieurbau aus Jens, Niederlassung Königs-Wusterhausen.

Direkt mit der Beauftragung begann die vorlaufende technische Planung für die Grundinstandsetzung des Wehres. Nachdem ab Mitte Juli die Baustelle eingerichtet wurde und die schwimmenden Einheiten bereit stehen, beginnt die eigentliche Bauausführung mit dem ersten Rammschlag.

Um während der Bauausführung den Wasserabfluss aufrechterhalten, erfolgt die Grundinstandsetzung in zwei Bauabschnitten entsprechend der Einteilung der beiden rund 72 m breiten Wehrfelder.

Im ersten, nun begonnenem Bauabschnitt wird am nördlichen Wehrfeld jeweils eine ober- und eine unterwasserseitige Spundwand als Baugrubenspundwand eingebracht. Im Schutz der Spundwandbaugrube werden die Wehrkrone und der Wehrrücken anteilig und abschnittsweise angebrochen und neu betoniert.

Während die oberwasserseitigen Spundwände vom schwimmenden Gerät (Ponton) aus eingebracht werden, wird für die unterwasserseitigen

**Wasserstraßen- und
Schifffahrtsamt Magdeburg**
Fürstenwallstraße 19/20
39104 Magdeburg

11. August 2017

Christian Jöckel

Telefon 0391 530-2500

Telefax 0391 530-2417

Zentrale 0391 530-0

Telefax 0391 530-2417/2418

wsa-magdeburg@wsv.bund.de

www.wsa-magdeburg.wsv.de



Spundwände und die Andienung der Baustelle im Unterwasser ein Fahrdamm achsparallel zum Wehr geschüttet.

Die Grundinstandsetzung des zweiten Wehrfeldes soll ab Mitte 2018 erfolgen.

Mit der Maßnahme werden rund 2,8 Mio. € in den Erhalt der verkehrlichen Infrastruktur investiert.

Hintergrundinformationen

Die Staustufe Calbe besteht aus der Wehranlage, zwei Wasserkraftwerken, einer Fischaufstiegsanlage und der Schleuse Calbe.

Die Wehranlage liegt in einer Saaleschleife bei Calbe bei Saale-km 20,1 und besteht aus einem beweglichen Wehr (Fischbauchklappe) mit einer Breite von rund 26 m und einem festen Streichwehr, welches mit zwei Aufsatzklappen ausgestattet ist und eine Breite von rund 145 m hat. Am westlichen Flussufer grenzt unmittelbar die Bebauung der Stadt Calbe an.

Die Wasserstandsregelung der Stauhaltung Calbe – Bernburg erfolgt durch das Überfallwehr und das Fischbauchklappenwehr und dient der Schifffahrt und der Wasserkraftnutzung. Das Überfallwehr wurde ca. 1870 errichtet. Zwischen 1938 und 1954 wurde das Wehr umgebaut und die Krone auf 55,50 mNHN erhöht. An die Wehrkrone schließt sich im Unterwasser ein 6,6 bis 8,7 m langer Überfallrücken an. Die zwei Wehrfelder haben eine lichte Breite von jeweils 72,79 m und werden durch einen 1,2 m breiten Mittelpfeiler getrennt. Der Antrieb der Wehrklappen erfolgt ölhdraulisch.



Spundwandarbeiten vom Ponton im Oberwasser des Wehres